

Ratsmitglieder sollten das "irrtümliche Projekt in Gailhof" endlich ad acta legen

Als wir vor 27 Jahren unser unbebautes Grundstück im Hessenweg erwarben, gingen wir irrtümlich davon aus, dass wir bis auf die damals noch weniger frequentierte Autobahn und der DKV-Tankstelle nicht mit weiteren Gewerbe-oder Industrieansiedlungen rechnen mussten, schließlich befand sich östlich vom Hessenweg ein Landschaftsschutzgebiet (LG). 1993 kämpfte dann eine Bürgerinitiative vergeblich gegen die Umwidmung dieses LG. Nachdem wir 1994 unser EFH bezogen hatten, wunderten wir uns, dass speziell zu nachtschlafender Zeit trotz Verbotsschildern immer wieder LKW mit Sattelaufleger irrtümlich in unsere Straße bis zum Friedhof fuhren, um einen Rastplatz zu suchen. Bei Wendemanövern am Ende der Bebauung unserer Straße wurde dann auch mal der Gartenzaun der beiden anliegenden Grundstücke platt gefahren und wir standen um Mitternacht mit unseren Nachbarn im Schlafanzug auf der Straße, um das mit den LKW-Fahrern zu klären. Daraufhin forderten wir von der Gemeinde eine zusätzliche Verkehrsberuhigung am Anfang des Hessenweges. Was für ein Irrtum, denn die Gemeinde weigerte sich die Kosten dafür zu übernehmen, vielmehr wurden die Blumenkübel dort von der Firma Shell bezahlt, die für die Anlieger Verständnis hatte. Da wir die nächtlichen Wendemanöver auch vor unserem Grundstück irgendwann satt hatten, baten wir die Gemeinde am Ende der Bebauung des Hessenweges nochmals um eine Verkehrsberuhigung (zwei Blumenkübel). Ein weiterer Irrtum unsererseits, denn die Gemeinde weigerte sich auch in diesem Fall die Kosten dafür zu übernehmen, so dass sich die direkt angrenzenden Anlieger die Kosten dafür teilten. Unser letzter und größter Irrtum war, dass wir bei der letzten Kommunalwahl im September 2016 unsere Stimmen der CDU gaben, weil wir annahmen, dass uns die CDU (damals noch Oppositionspartei) bei der Verhinderung des Plangebiets uneingeschränkt unterstützen würde, schließlich schimpfte die jetzige Ortsbürgermeisterin die Hallen als Wellblechpaläste, da bleibe nicht viel Wohlfühlgemeinde und unsere Landtagsabgeordnete Frau Westamnn forderte eine Bürgerbefragung. Nachdem diese Befragung in Gailhof Anfang 2018 eine klare Ablehnung des Plangebiets ergab und wir die Ortsbürgermeisterin damit im Rahmen der Sitzung des Bürgervereins konfrontierten, glaubten wir, dass das Plangebiet endlich ad acta gelegt werde. Was für ein Irrtum ! Übrigens am 1.12. hat ein LKW mit Sattelaufleger in der Nacht einen vor unserem Grundstück befindlichen Blumenkübel beim Rammen mal wieder 10 cm verschoben, daher werden wir einem weiteren Gewerbegebiet am Neuen Hessenweg niemals zustimmen, egal in welcher Form.

Axel Rönnecke